Servus, wir haben eine Mission: München abkühlen.

München wird heißer.

Im Sommer zieht es uns dorthin, wo Bäume Schatten spenden: in Parks oder an die Isar.

Der Alltag aber spielt sich oft auf Straßen und Plätzen ab, die der Sonne völlig ausgesetzt sind – und nachts kaum abkühlen. Das gefährdet unsere Gesundheit und Wirtschaft, aber auch die soziale Teilhabe. Wir setzen uns für ein Netz aus Straßenbäumen in ganz München ein. Per Bürgerbegehren machen wir die Stadt hitzesicher – für alle.

Denn Bäume sind:



Unterstütze die Kampagne mit deiner Spende.

Der BaumEntscheid München wird von einem ehrenamtlichen Team getragen. Um mit dem Bürgerbegehren erfolgreich zu sein, sind wir auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für eure Unterstützung!

IBAN
DE47 4306 0967 1351 0894 01
Bank
GLS Bank
Verwendungszweck
Bürgerbegehren BaumEntscheid München
Kontoinhaber
BaumEntscheid e.V.

Hilf mit:
baumentscheid-muenchen.de/spenden

Für Postversand hier falzen

Bitte zu einer Sammelstelle bringen oder in einem Fensterkuvert ausreichend frankiert zurücksenden

Nächste Sammelstelle finden:
www.baumentscheid-muenchen.de/sammelstellen

Bitte direkt ausgefüllt zurück

BaumEntscheid e.V.
Postfach 14 03 62
80453 München

Für Postversand hier falzen

BaumEntscheid München

Mission: Schatten pflanzen.

Jetzt Bürgerbegehren unterschreiben



Für Bäume in jeder Straße.
Jetzt unterschreiben statt überhitzen.

Bürgerbegehren: BaumEntscheid

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, dass die Landeshauptstadt München (LH München)

- die untenstehenden drei Ziele zur Bestandserweiterung und -optimierung der Bäume an gemeindlichen Straßen kontinuierlich und baupolitisch vorrangig verfolgt, um die städtische Umwelt- und Lebensqualität langfristig zu verbessern, indem sie
- bis ein Jahr nach Annahme des Bürgerbegehrens oder der erfolgreichen Durchführung eines Bürgerentscheids dafür einen verbindlichen Maßnahmenplan erstellt, und
- bis 2040 diese Maßnahmen, gegebenenfalls auch durch bauliche Anpassungen an Gemeindestraßen umsetzt?

1. Flächendeckendes Straßenbaumnetz

Die LH München hat an den Gemeindestraßen ein Straßenbaumnetz, das im ausgewachsenen Zustand der Bäume eine Baumkronenüberdeckung von mindestens 30 % im gesamten gemeindlichen Straßenraum erreicht. Das Straßenbaumnetz besteht aus vitalen, klimaresilienten Bäumen, deren langfristiger Erhalt durch aktive Pflegemaßnahmen zur Erhaltung ihrer Vitalität gesichert wird.

2. Begrünung und Kühlung besonders belasteter Hitzequartiere

Die LH München definiert besonders von Hitze belastete Räume als „Hitzequartiere", für die oberste Handlungspriorität besteht und in denen das Straßenbaumnetz vorrangig ausgebaut wird. Grundlage zur Bestimmung der Hitzequartiere sind die Stadtklimaanalyse der LH München sowie ergänzende Bewertungskriterien - insbesondere die Bevölkerungsdichte und ein überdurchschnittlicher Anteil vulnerabler Bevölkerungsgruppen (0- bis 3-Jährige und über 65-Jährige) sowie der Anteil von Gemeindestraßen mit sehr geringer Baumkronenüberdeckung von weniger als 10 %.

3. Schaffung neuer Baumstandorte

Hinreichend neue Baumstandorte für das gemeindliche Straßenbaumnetz (s. Ziel 1) sind bis 2035 zu identifizieren und planerisch festzulegen. Für die Hitzequartiere ist die Planung neuer Baumstandorte bis 2030 vorzunehmen. Dabei sollen Flächen des Fuß- und Radverkehrs sowie des ÖPNV in der Regel unberührt bleiben. Flächen für neue Baumstandorte sind in der Planung und Umsetzung von Straßen- und Infrastrukturmaßnahmen, wie bei der Wiederherstellung des Straßenraums und der Neu- oder Umverlegung der Leitungstrassen, möglichst umfassend zu berücksichtigen und mit diesen zu verbinden, beispielsweise im Rahmen der nachhaltigen Wärmeversorgung. Wo Pflanzungen von Straßenbäumen nicht möglich sind, werden gleichwertige Maßnahmen grün-blauer Infrastruktur im Umkreis von 150 m umgesetzt.

Begründung:

München wird im Sommer immer heißer. Münchnerinnen und Münchner suchen Abkühlung meist dort, wo Bäume Schatten spenden, z.B. an der Isar. Alltagswege führen jedoch oft durch kahle Straßen, die sich tagsüber stark aufheizen und nachts kaum abkühlen. Ob jung oder alt – Hitze gefährdet Gesundheit und Schlaf, lähmt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und verhindert soziale Teilhabe.

Bisherige Maßnahmen der LH München reichen aus unserer Sicht nicht aus, um die Münchner Bürgerinnen und Bürger ausreichend vor der zunehmenden Hitzebelastung zu schützen.

Daher sollen die obenstehenden drei Ziele, nämlich ein flächendeckendes Straßenbaumnetz an Gemeindestraßen, die Identifizierung und priorisierte Begrünung besonders belasteter Hitzequartiere und die Schaffung neuer Baumstandorte für eine vorsorgende Klimaanpassungsstrategie, umgesetzt werden. Diese sind aus unserer Sicht gut für die Entwicklung der LH München, weil:

- sie durch Beschattung die Aufenthalts- und Lebensqualität sichern und durch Kühlung die Gesundheit der Bevölkerung schützen,
- frühzeitiges und systematisches Handeln bestehende Bäume erhält und rechtzeitig neue Baumstandorte schafft, um genügend Kühlleistung zu erwirken,
- Straßenbäume dauerhaft wirksame und kosteneffiziente Klimaanpassungsmaßnahmen sind, die unsere Quartiere lebenswerter machen.

Damit Ihre Unterschrift zählt, muss die Zeile mit Ihren Angaben lesbar, vollständig ausgefüllt und unterschrieben sein. Bitte keine Anführungszeichen („-") bei gleichen Inhalten verwenden.

Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift	Amtl.
Bsp	Musterfrau, Maximiliane	01. 01. 2000	Musterstraße, 1a	8xxxx	München	M. Musterfrau	
1	Name, Vorname	Geburtsdatum . .	Straße, Hausnummer	8	München	Unterschrift	
2	Name, Vorname	Geburtsdatum . .	Straße, Hausnummer	8	München	Unterschrift	
3	Name, Vorname	Geburtsdatum . .	Straße, Hausnummer	8	München	Unterschrift	
4	Name, Vorname	Geburtsdatum . .	Straße, Hausnummer	8	München	Unterschrift	
5	Name, Vorname	Geburtsdatum . .	Straße, Hausnummer	8	München	Unterschrift	

Als Vertreterinnen und Vertreter gemäß Art. 18a Abs.4 BayGO werden benannt: Joseph Coenen, Hiltenspergerstraße 45, 80796 München; Stefanie Günther, Pestalozzistraße 22, 80469 München. Als Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden benannt: 1. Magnus Keske, Adalbertstr. 30, 80799 München; 2. Jennifer Knöpfle, Dianastr. 6, 80538 München; 3. Tassilo Bogner, Schönstraße 12, 81543 München. Die Vertreterinnen und Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrags berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbenachrichtigungen gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile. Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur für die Durchführung des Bürgerbegehrens entsprechend Art. 18a Bayerische Gemeindeordnung verwendet und vernichtet, sobald sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden. Die angegebenen Daten müssen entsprechend Art. 18 (5) für das Verfahren des Bürgerbegehrens erhoben werden, um das Stimmrecht der Unterzeichnenden nachzuweisen. Name und Anschrift der Trägerin: BaumEntscheid e.V. / Projekt BaumEntscheid München, c/o Ecosia GmbH, Gerichtstraße 23, 13347 Berlin.